

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Entscheidung drängte und mußte bei dem XX. Korps und XXV. Reserve-Korps gesucht werden, die in rücksichtslosem Angriff ihren Gegner zu werfen hatten, bevor die gemeldeten neuen Kräfte wirksam werden konnten.

Kämpfe bei Zdunska Wola, Szadef. Plüskows und Pannewitz' Aufgabe war es, ihre Stellungen zu behaupten, während G. R. R. 3 und Korps Posen aus Gegend Zdunska Wola—Szadef gegen Rücken und Flanke des der 38. Division gefolgten Gegners zum Angriff vorgehen sollten. Noch war augenscheinlich Zeit, die begonnene Einkesselung der 2. Armee zu beenden; es war jedoch mehr denn je Schnelligkeit des Handelns geboten.

Aber die Kräfte des aus Besatzungstruppen bestehenden Korps Posen waren durch die am 19. stattgehabten Kämpfe noch derart erschöpft, daß Generalleutnant v. Koch sich entschließen mußte, von der befohlenen Angriffsbewegung Abstand zu nehmen. Gleichwohl gelang es seiner Brigade Douffin, im kräftigen Flankenstoß den Feind bis in die Wälder östlich Wilamow zurückzuwerfen, während es einem Gegenangriff der 5. und 8. Kavallerie-Division zu danken war, daß bei Magnusz dem Vorgehen überlegenen Feindes Halt geboten wurde. Die Kavallerie Nowikows wurde inzwischen von den österreichisch-ungarischen Reitern und der zum Korps Breslau gehörenden Brigade Schmiededeck bei Zdunska Wola gefesselt.

Kampf bei Niesiencin. Gegen die 38. Division fühlte der Feind nur zögernd vor, er störte lediglich ihre Schanzarbeiten durch Artilleriefeuer von dem überhöhenden Südufer her. Dagegen hatte die Division Heineccius sich heftiger Angriffe zu erwehren. Im Bajonettkampfe wurden hier auf dem rechten Flügel der 36. Division die im Alkoholrausch vorgetriebenen russischen Massen unter schwersten Verlusten von der Danziger Brigade — Grenadier-Regiment Nr. 5 und Infanterie-Regiment Nr. 128 — zurückgeworfen.

Bald nach Einbruch der Dunkelheit waren die Russen in dichten Linien aus dem Dorf Niesiencin vorgebrochen. Kein Schuß fiel bei uns; sie sollten auf nächste Entfernung herangelassen werden. Da krachten plötzlich russische Handgranaten,